

Neues BAFA-Förderprogramm

Seit dem 01. August 2016:

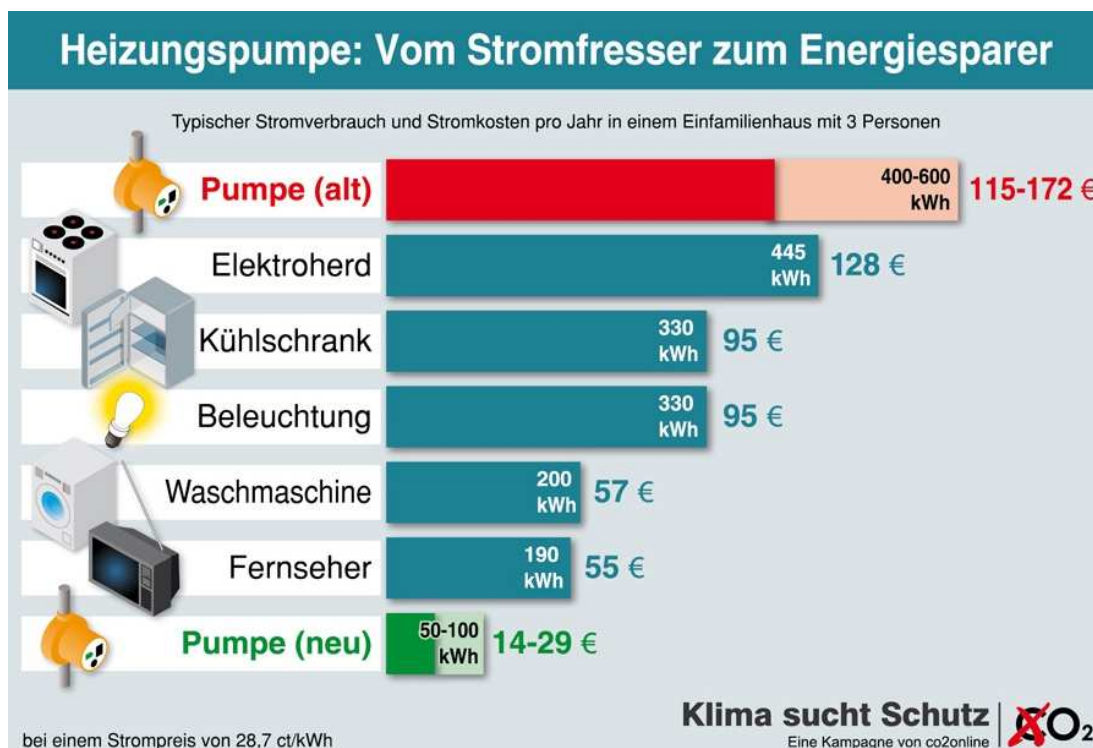
30% Zuschuss bei Heizungspumpentausch und Heizungsoptimierung

Eine richtig gute Nachricht vor dem Winter: Das Bundeswirtschaftsministerium sorgt mit einem neuen Förderprogramm dafür, dass der Einbau effizienter Pumpen und Optimierungen von Heizungsanlagen (Hydraulischer Abgleich) mit 30% bezuschusst werden.

Warum im Jahr 2016 noch immer circa drei Viertel aller Heizungsanlagen in Deutschland ineffizient laufen muss doch einen Grund haben. Einen? Es gibt viele Gründe: **Unwissenheit** zum Beispiel. Viele Hausbesitzer wissen einfach nicht um das Sparpotenzial, was mit einer Verbesserung der Heizungsanlage einhergeht. Oder auch **Ungewissheit** - die Menschen denken sofort an viel Aufwand und Dreck. Dabei sind viele Maßnahmen, vor allem ein Austausch der Heizungspumpe oder die Heizungsoptimierung, nicht mit viel Belastung verbunden. Oder ist **Angst** ein Grund? Wer weiß schon, was das alles kostet? Nicht viel - erst Recht nicht mehr, mit dieser neuen Förderung. Aber was wird nun genau alles gefördert?

- **Austausch von Pumpen**

Generell hat jeder Haushalt mindestens zwei Arten von Pumpen. Zum einen eine Warmwasserzirkulationspumpe, die für das Trinkwasser zuständig ist und eine Umwälzpumpe, die Warmwasser aus dem Kessel in die Heizkörper befördert. Je nach Art und Größe des Gebäudes können bis zu vier Umwälzpumpen zugegen sein. Aber worauf bezieht sich nun diese Förderung? Auf alle! Je Haushalt können also bis zu fünf Pumpen für diesen Austausch in Frage kommen. Die auszutauschenden Heizungspumpen müssen jedoch mindestens zwei Jahre alt sein.



• **Heizungsoptimierung durch hydraulischen Abgleich**

In Deutschland sind geschätzt 90% der Heizungen nicht hydraulisch abgeglichen - doch was heißt das eigentlich? Das bedeutet, dass heißes Heizungswasser unkontrolliert vom Kessel in die Heizkörper strömt. Das Resultat: Heizkörper, die nahe am Heizkessel liegen, werden stark erhitzt. Andere Heizkörper, die weiter weg liegen, werden hingegen nur gering versorgt. Die Konsequenz davon ist: Um die weiter weg liegenden Heizkörper genauso warm zu bekommen, wie die naheliegenden, muss der Kessel viel stärker erhitzt werden. Im Endeffekt wird so sehr viel Energie verschwendet - aus diesem Grund wird der hydraulische Abgleich auch zu 30% gefördert.

So funktioniert ein Thermostatventil

Das Thermostatventil regelt die Warmwasserzufuhr am Heizkörper in Abhängigkeit von der Raumtemperatur

Mit dem Thermostatkopf legen Sie die Wunschtemperatur fest. Stufe 3-20°

Übertragungsstift

Das Ventil regelt die Zufuhr des Heizwassers.

Ventilunterteil

Temperaturfühler vergleicht Wunschtemperatur mit Raumtemperatur.

Stellrad zur Festlegung der maximalen Ventilöffnung. Diese Voreinstellung ist wichtig für den hydraulischen Abgleich.

Meine Heizung kann mehr www.meine-heizung.de

So bedienen Sie Ihr Heizungsthermostat richtig

Es wird nicht schneller warm, wenn das Thermostat voll aufgedreht ist.

16°C Temperatur 16°C

20°C Wunschtemperatur 20°C

3 Thermostateinstellung 5

Wunschtemperatur wird gleichzeitig erreicht

Raumtemperatur wird energiesparend konstant gehalten

Temperatur steigt über Wunschwert, Energie wird verschwendet

Mit dem Thermostat wird die Wunschtemperatur eingestellt: 24°C 28°C

20°C

16°C

12°C

Temperaturfühler (vergleicht die Wunschtemperatur mit der Raumtemperatur)

Meine Heizung kann mehr www.meine-heizung.de

Das bewirkt ein hydraulischer Abgleich der Heizung

vor Abgleich

nach Abgleich

- 1. Heizkosten sparen**
Die Wärme wird nun gleichmäßig im Haus verteilt, so dass der **Heizkessel** weniger Brennstoff benötigt.
- 2. Stromkosten senken**
Eine moderne **Hocheffizienzpumpe** unterstützt den hydraulischen Abgleich und reduziert die Stromkosten der Pumpe.
- 3. Fließgeräusche vermeiden**
Durch das Einregulieren einstellbarer **Thermostatventile** erhalten alle Heizkörper stets die richtige Menge Wasser. Das Pfeifen und Rauschen entfällt dadurch.

Meine Heizung kann mehr www.meine-heizung.de

Hydraulischer Abgleich: Mehr Komfort, weniger Kosten

Ein hydraulischer Abgleich sorgt dafür, dass das warme Wasser im Heizsystem verteilt wird. Das sind die Vorteile:

vor Abgleich

nach Abgleich

- 1. Der Energieverbrauch und die Heizkosten sinken**
- 2. Störende Fließgeräusche verschwinden**
- 3. Alle Räume im Haus werden gleichmäßig warm**
- 4. Der Heizkessel läuft auf einer niedrigeren Stufe und spart so Energie**

Meine Heizung kann mehr www.meine-heizung.de

Zusammen mit einem hydraulischen Abgleich werden aber noch weitere Technologien zu 30% gefördert:

- Voreinstellbare Thermostatventile
- Einzelraumtemperaturregler (programmierbare Thermostate)
- Pufferspeicher
- Strangventile
- Techniken zur Volumenstromregelung, separate Mess-, Steuerungs- und Regulierungstechnik

Wie gelange ich zu dieser Förderung?

Sie müssen sich dafür auf der Internetseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) registrieren. Wichtig: Die Registrierung muss bereits vor der Umsetzung der Maßnahme erfolgen. Dort erhalten Sie eine sogenannte Vorgangsnummer. Nachdem alle gewünschten Maßnahmen umgesetzt wurden, können Sie auf dem BAFA-Portal ein Antragsformular ausfüllen. Dies schicken Sie zusammen mit weiteren Unterlagen (z.B. Rechnungskopie) ans BAFA. Was Sie beachten sollten:

- Falls Sie einen Pumpentausch vornehmen, sollten Sie sicherstellen, dass diese neue Pumpe beim BAFA als förderfähig deklariert ist
- Die eingereichte Rechnung darf nur förderfähige Maßnahmen als Positionen gelistet haben

Ein Beispiel aus der Praxis

Stellen Sie sich vor, Sie entscheiden sich für einen Austausch Ihrer alten Pumpe. Die Kosten für den Einbau einer neuen Pumpe liegen zum Beispiel bei circa 350.- Euro. Wenn man nun 30% Förderung vom Staat zurückerhält, liegt die Investitionssumme bei nur noch 245.- Euro. Die Ersparnis, die Sie dadurch erhalten liegt aber bei ca. 120.- Euro/Jahr (Verbrauchswerte: neue Pumpe 10 Watt - alte Pumpe 90 Watt). *Also hat sich die neue Pumpe bereits nach zwei Jahren amortisiert und danach sparen Sie noch jedes Jahr weiter.*

350.- Euro
-105.- Euro (30 %)
=245.- Euro

Ersparnis/Jahr = 120.- Euro

Unglaublich wie viel das ausmacht, oder?

Wenn Sie sich weiter informieren wollen, nehmen Sie doch einfach mit uns Kontakt auf - wir helfen Ihnen gerne weiter.

